

Ehrungsrichtlinien:

Der Gemeinderat hat beschlossen, neben dem Ehrenbürgerrecht mit der Stiftung einer Ehrennadel der Gemeinde Ilvesheim eine weitere hohe Auszeichnung zu schaffen. Diese Ehrung können Bürgerinnen und Bürger erhalten, die sich in besonders hohem Maße um die Gemeinde auf kommunalpolitischem, wirtschaftlichem, sozialem, kulturellem und/oder sportlichem Gebiet verdient gemacht haben. Um die Bedeutung der Auszeichnung hervorzuheben, sollen jährlich in der Regel nicht mehr als zwei Personen mit der Ehrennadel ausgezeichnet werden. Als weitere Abstufung wird eine Bürgerurkunde mit Anstecknadel für ehrenamtlich Tätige vergeben, welche sich in besonderem Maße um die Gemeinde verdient gemacht hat. Es können jährlich bis zu 10 Personen mit der Bürgerurkunde ausgezeichnet werden.

Grundlage für jede Ehrung ist ein Antrags- bzw. Vorschlagsverfahren, in dem detaillierte Angaben und eine entsprechende Begründung schriftlich vorgetragen werden müssen. Vorschlagsberechtigt sind der Gemeinderat und der Bürgermeister sowie Einzelpersonen, Vereine, Parteien und sonstige Gruppierungen der Gemeinde. Die Entscheidungen über eine Ehrung werden von der Verwaltung vorbereitet und dem Gemeinderat unterbreitet, welcher in nicht-öffentlicher Sitzung über die Vorschläge entscheidet. Die Vornahme der Ehrungen erfolgt in der Regel im Rahmen öffentlicher Sitzungen des Gemeinderats oder in separaten öffentlichen Veranstaltungen.

Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat eine Vereinheitlichung der Ehrung herausragender sportlicher oder kultureller Leistungen in abgestufter Form beschlossen. Hierbei sind Abstufungen in Gold, Silber und Bronze vorgesehen, die in den Ehrungsrichtlinien genau definiert sind. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ilvesheim, die in auswärtigen Vereinen entsprechende Erfolge erzielen, werden ebenfalls geehrt.

Zur weiteren Förderung des Ehrenamtes in den Vereinen, Kirchen und Verbänden wurde darüber hinaus eine vor allem symbolische Anerkennung für die geleistete Arbeit mit Hilfe von Ehrenamts-Gutscheinen, den sogenannten Ehrenamts-Bons, eingerichtet. Diese sollen eine breitere Verwendung finden, um eine größere Wirkung zu erreichen. Es handelt sich hierbei um eine Anerkennung in Form von Gutscheinen für die Nutzung von Gemeindeeinrichtungen, die nicht personengebunden an die zu Ehrenden vergeben werden. Die Anzahl der Ehrenamts-Bons ist bei Vereinen analog der Mitgliederzahl vorgesehen. Um die besondere gesellschaftliche Bedeutung der Jugendarbeit zu unterstreichen, werden hierfür zusätzliche Ehrenamts-Bons entsprechend der Anzahl der Mitglieder in den Jugendabteilungen vergeben. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mit einer gewissen Verantwortung verbunden sein und dem Wohl der Allgemeinheit dienen; eine reine Vereinsmitgliedschaft reicht nicht aus.

Mit der Stiftung der neuen Ehrungen und Auszeichnungen möchte die Gemeinde Ilvesheim zeigen, wie wichtig und wertvoll das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist. Mit der Einführung des Ehrenamts-Bons als Anerkennung für freiwillige Leistungen in Vereinen und anderen Gruppen sollen zusätzlich auch die, die oft genug im Hintergrund wirken, in den Mittelpunkt gestellt werden.

Bitte machen Sie von diesen neuen Möglichkeiten zur Förderung des Ehrenamtes rege Gebrauch. Reichen Sie Ihre schriftlichen Vorschläge bei der Gemeindeverwaltung Ilvesheim, Schlossstraße 9, 68549 Ilvesheim, ein.